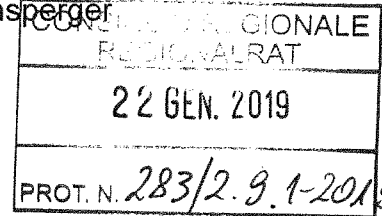


CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO – ALTO ADIGE

Gruppo consiliare regionale Team Köllensperger



Al Presidente del Consiglio Regionale

Bolzano, 14 gennaio 2019

Interrogazione n. 3/XVI

Realizzazione di un polo giudiziario a Bolzano: a che punto siamo?

Il 5 dicembre 2017 il presidente della Regione Arno Kompatscher ha presentato la relazione al bilancio in Consiglio regionale. Come si apprende dal comunicato dell'Agenzia di stampa e comunicazione della Provincia autonoma di Bolzano, (http://www.provincia.bz.it/news/it/news.asp?news_action=4&news_article_id=602937), la Regione ha "predisposto studi di fattibilità per la realizzazione di un polo giudiziario a Bolzano nell'ex Palazzo del catasto e libro fondiario in viale Duca d'Aosta, "permettendo in tal modo di raggruppare gli uffici, oggi sparsi in più sedi, all'interno di un unico edificio, con vantaggi, logistici ed economici."

La attuale distribuzione delle sedi su tutta la città di Bolzano comporta non solo costi derivanti dalla locazione degli immobili, ma risulta spesso anche inadeguata con edifici non idonei per l'attività giudiziaria in quanto sprovvisti, ad esempio, di locali adeguati allo svolgimento dell'attività giudiziaria quali aule per i processi, entrate separate per i detenuti, ecc.

In un'ottica di efficientamento della spesa pubblica e dell'elevamento degli standard di lavoro nel comparto giustizia

si interroga il Presidente della Regione per conoscere

1. a che punto è il progetto di accorpamento degli uffici giudiziari presso l'ex Palazzo del catasto e libro fondiario sito in via Duca d'Aosta, per quando è previsto l'inizio e la fine dei lavori e con quale impegno finanziario,
2. l'elenco degli uffici giudiziari che saranno interessati dall'accorpamento,
3. a quanto ammontino gli affitti attualmente corrisposti per le varie sedi giudiziarie,
4. a quanto ammonterebbe l'eventuale risparmio sugli affitti e come verrebbero investiti gli eventuali risparmi? Per eventuali assunzioni nel comparto giustizia?

Ai sensi del Regolamento si richiede risposta scritta.

I consiglieri regionali

Paul Köllensperger

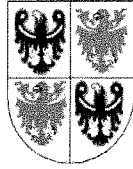
Alex Ploner

Franz Ploner

Josef Unterholzner

Maria Elisabeth Rieder

Peter Faistnauer



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE REGIONALRAT TRENINO – SÜDTIROL

XVI. Legislaturperiode – 2019

Bozen, 14. Jänner 2019
Prot. Nr. 283/2.9.1-2019-2 RegRat
vom 22. Jänner 2019

Nr. 3/XVI

An den
Präsidenten des Regionalrates
Roberto Paccher

ANFRAGE

Errichtung eines Justizzentrums in Bozen: Wie weit sind die Arbeiten gediehen?

Am 5. Dezember 2017 hat der Präsident der Region Arno Kompatscher im Regionalrat seinen Bericht zum Haushalt verlesen. Der Mitteilung der Agentur für Presse und Kommunikation der autonomen Provinz Bozen (http://www.provincia.bz.it/news/it/news.asp?news_action=4&news_article_id=602937) ist zu entnehmen, dass „die Region eine technisch-wirtschaftliche Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Justizzentrums im ehemaligen Gebäude des Grundbuchs und Katasters in der Duca-d’Aosta-Straße in Bozen ausgearbeitet hat, so dass alle Gerichtsämter, die derzeit in verschiedenen nicht benachbarten Gebäuden untergebracht sind, in einem einzigen zusammengeführt werden können. Die wirtschaftlichen und logistischen Vorteile sowohl für die Akteure des Justizwesens als auch für die Bürgerinnen und Bürger, für die zwei Länder und die Regionalverwaltung liegen auf der Hand.“.

Die derzeitige Unterbringung der Gerichtsämter in verschiedenen, im gesamten Stadtgebiet von Bozen verteilten Gebäuden bedingt nicht nur Kosten für die Anmietung der Lokale, sondern ist vielfach auch unangemessen, da die Gebäude für die Arbeit im Bereich der Justiz ungeeignet sind, weil sie nicht über die Räumlichkeiten verfügen, die für die Tätigkeit der Gerichte notwendig sind, wie beispielsweise die Säle für die Abwicklung der Gerichtsverfahren, mit getrennten Eingängen für die Gefangenen und dergleichen mehr.

Im Hinblick auf eine effizientere Handhabung der öffentlichen Ausgaben und eine Verbesserung der Arbeitsstandards im Bereich des Justizwesens

erlauben sich die unterfertigten Regionalratsabgeordneten

den Präsidenten der Region zu befragen, um Folgendes in Erfahrung zu bringen:

1. Wie weit ist das Vorhaben der Zusammenführung der Gerichtsämter im ehemaligen Gebäude des Grundbuchs und Katasters in der Duca-d'Aosta-Straße in Bozen gediehen, wann wird mit den Arbeiten hierfür begonnen, wann werden diese abgeschlossen sein und welcher finanzielle Aufwand ist dafür vorgesehen?
2. Eine Auflistung der Gerichtsämter, die zusammengeführt werden sollen.
3. Auf welchen Betrag belaufen sich die Ausgaben für die Mieten, die derzeit für die verschiedenen Gerichtssitze bezahlt werden müssen?
4. Welche Einsparungen würden sich durch nicht zu zahlende Mieten ergeben und wie gedenkt man diese Einsparungen gegebenenfalls zu investieren? Vielleicht in Personalaufnahmen im Bereich des Justizwesens?

Im Sinne der Geschäftsordnung wird um eine schriftliche Antwort ersucht.

Gez.: DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN

Paul Köllensperger
Alex Ploner
Franz Ploner
Josef Unterholzner
Maria Elisabeth Rieder
Peter Faistnauer